Meine Prinzessin vom Mond

Hi Daodras!

Erst einmal herzlichen Dank für Deinen netten Kommentar und die kritischen Anregungen.

Ich mag es Gedichte so zu schreiben, dass man sie auf verschiedene Art und Weise lesen kann, mit der Gefahr, dass dann vielleicht Manchen eine Stelle unpassend klingt.

Vielleicht war gerade dein Zitat zu ausladend und etwas einfacherers hätte es auch getan, stimmt schon. Deine Anmerkung mit dem "Zulassen" oder "zu lassen" ist voll beabsichtigt. Es geht darum natürlich auf den ersten Blick eine Beziehung reifen "zu lassen", so wie du es verstanden hast. Es geht aber auf einer anderen Ebene auch darum dieses Gefühl des Reifens und Wachsens ohne Eingreifen "zuzulassen", also sich zu erlauben/einzugestehen. Ich hoffe ich konnte Dir vielleicht gerade bei dieser Stelle deine Aversionen nehmen und stimmt dir im gleichen Atemzug bei deiner ersten kritischen Quote zu. :)

Vielen Dank und ich hoffe auf weitere solcher netten Kommentare.
KK

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de